

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Valerianus“ vom 11. August 2018 10:46

Seit 2015 muss der Arbeitgeber zwingende betriebliche Gründe haben um eine Übertragung von bis zu 24 Monaten Elternzeit bis zum 8. Geburtstag des Kindes zu verwehren (gilt nur für Angestellte! Für Beamte ist die Rechtslage da nicht eindeutig...). Und der Arbeitgeber ist nicht der Schulleiter, die zwingenden betrieblichen Gründe möchte ich sehen. Die einzige Frage ist, ob du es finanziell durchziehen kannst 2 Monate auf die Besoldung zu verzichten. Eine Alternative wäre wie oben bereits vorgeschlagen der Teilzeitantrag.